

Daten des Auftraggeber

Name der Firma	<input type="text"/>		
Steuernummer (VAT)	<input type="text"/>		
Adresse	<input type="text"/>		
Stadt	<input type="text"/>	PLZ	<input type="text"/>
Ansprechspartner	<input type="text"/>	Telefon-Nr.	<input type="text"/>

Platten-Parameter

Material	<input type="text"/>	Laminatschicht -Stärke	<input type="text"/>
Typ	<input type="text"/>	Kupferschicht -Stärke	<input type="text"/>
Leiterplattengröße X	<input type="text"/>	Y	<input type="text"/>

Lötstopmmaske Top	<input type="text"/>	Lötstopmmaske Bottom	<input type="text"/>
Beschriftung Top	<input type="text"/>	Beschriftung Bottom	<input type="text"/>
Oberflächenbehandlung	<input type="text"/>		
Lieferform	<input type="text"/>		
zusätzliche Ränder	<input type="text"/>		
mechanische Bearbeitung	<input type="checkbox"/> Ritzen <input type="checkbox"/> Fräsen	Bestückung	<input type="checkbox"/> SMT <input type="checkbox"/> THT

Angaben zur Bestellung

Name der Leiterplatte	<input type="text"/>	Liefertermin	<input type="text"/>
Menge	<input type="text"/>		
Lieferung	<input type="text"/>	Anmerkungen	<input type="text"/>

Zum Bestell-Formular sollten beigefügt werden

1. Für die Leiterplatten-Herstellung

- Dateien im Gerber RS274-X Format für jede Schicht, die gefertigt werden soll (eventuell zur Anschauungszwecken sollte

Schicht und Elementen-Beschreibung beigefügt werden)

- Datei im Excellon-Format der Bohrung (als Erleichterung und Grundlage für die genaue Fertigung gilt die Feststellung der Durchsteiger mit einem separaten Werkzeug)

2. Für die SMT-Bestückung

Liste der Komponenten in Form einer xls*-Datei. Die aufeinander folgende Spalten sollten enthalten:

- Ordnungszahl,
- Designatoren (Bauteilpositionsbezeichnung),
- Laminatseite (TOP, BOTTOM),
- vom Hersteller angegebene Elementbezeichnung,
- Hersteller-Name des Elements,
- Elementen-Verzeichnis-Nr. beim Auftraggeber,
- Menge,
- Lieferant des Elements – auf Vorschlag des Auftraggebers (Hersteller, Auftraggeber, externer Lieferant),
- optional – Elementen-Verzeichnis-Nr. bei dem Lieferant,
- optional – erlaubte Ersatzelemente, definiert durch den Auftraggeber
- optional – Elementbezeichnung, angegeben durch den Hersteller der Ersatzelemente
- optional – Name des Herstellers des Ersatzelements,
- optional – gewünschter Lieferant des Ersatzelements,
- optional – Verzeichnis-Nr. bei dem Lieferant des Ersatzelements Montagezeichnungen in Form von PDF-Dateien entsprechend:
 - der Pick&Place (SMT) Dateien
 - Gerber-Dateien (Schablonen),
 - Montageanweisungen in Form der PDF-Dateien (bei besonderen Anforderungen seitens des Auftraggebers)

3. Für die THT-Bestückung

- Komponenten-Listen in Form einer xls*-Datei. Die aufeinander folgenden Spalten sollten enthalten:
 - Ordnungszahl,
 - Designatoren (Bauteilpositionsbezeichnung),
 - Laminatseite (TOP, BOTTOM),
 - vom Hersteller angegebene Elementbezeichnung,
 - Hersteller-Name des Elements,
 - Elementen-Verzeichnis-Nr. beim Auftraggeber, - Menge,
- Montagezeichnungen in Form von PDF-Dateien
- Montageanweisungen in Form der PDF-Dateien (bei besonderen Anforderungen seitens des Auftraggebers),

*- Bestückung SMT und THT können auf einer gemeinsamen xls-Liste angegeben werden, sie müssen jedoch innerhalb einzelner Spalten entsprechend als SMT oder THT gekennzeichnet werden